



Badestelle Neermoor:

Die Ortschaft Neermoor hat eine eigene Autobahnabfahrt entlang der Autobahn 31 zwischen dem Leeraner Dreieck und der Stadt Emden. Die Ortschaft Neermoor wurde geschichtlich erstmals um 1400 erwähnt. Die Ortschaft liegt insgesamt auf einem Sandrücken. Hiervon zeugen auch die westlich der Ortschaft vorhandenen Sandabbaustätten. Im südwestlichen Bereich der Ortschaft, am Sauteler Weg gelegen, befindet sich die von der Gemeinde errichtete Badestelle. Die Böschungsneigungen wurden teilweise abgeflacht u. es wurde ein Nichtschwimmerbereich geschaffen. Entlang der Straße wurde eine Vielzahl von Parkplätzen für Kraftfahrzeuge hergestellt. Zu den Parkflächen hin wurde ein Wall als Abgrenzung angelegt. Dem Wall schließt sich bis zur Wasserfläche ein großzügiger Liegebereich an. Der Badebetrieb konnte ab dem Jahr 2002 aufgenommen werden. Im Jahr 2009 wurde ein Sanitärgebäude auf dem Gelände errichtet.

Die Besonderheit bei der Badestelle „Neermoor“ liegt darin, dass hier der Naturschutz sowie der Badebetrieb gedeihlich nebeneinander stattfinden. Der Naturbereich ist im Wasserbereich durch eine entsprechende Bojenkette und im Uferbereich durch bauliche Maßnahmen abgetrennt. Die Badestelle „Neermoor“ resultiert aus einer ehemaligen Sandabbaustätte verschiedener Firmen. Der Sandabbau wurde in dem Zeitraum von 1968 bis ca. Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Die Wasserfläche wurde 1992 durch die Gemeinde Moormerland erworben. Nach einer Planungszeit wurde 2001 der Ausbau zur Badestelle durchgeführt. Der Badesee hat eine Größe von 4,5 Hektar und die maximale tiefe beträgt 14 m

Überwachung und Bewertung der Badegewässer:

Im zweiwöchigen Rhythmus nimmt das Gesundheitsamt Leer Badegewässerproben von den 14 offiziellen Badestellen im Landkreis. Dabei wird das Wasser bakteriologisch auf zwei Keimarten „Intestinale Enterokokken“ und „Escherichia coli“ untersucht. Außerdem wird der See anhand der Sichttiefe auf das Vorkommen von Blaualgen geprüft, die beim Verschlucken gesundheitliche Beschwerden hervorrufen können. Auch der allgemeine hygienische Zustand einer Anlage wird in Augenschein genommen, um einen vorbeugenden Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Bewertung der Badegewässerqualität erfolgt durch statistische Berechnungsverfahren auf der Basis aller vorliegenden Untersuchungsergebnisse der mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli der letzten vier Jahre. Die so ermittelten Werte (sogenannte Perzentile) für die mikrobiologischen Parameter werden jeweils einer Qualitätseinstufung zugeordnet.

Zusammenfassende Bewertung:

Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet. Das Potential für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien wird aktuell als mittel eingeschätzt. Das Potential für eine Massenvermehrung von Makroalgen/Phytoplankton wird aktuell als gering eingeschätzt

Einstufung:

Der bisherige Probenverlauf (2020 – 2023) zeigt, dass dieses Badegewässer sich mit seinen Wasserwerten in einem stabilen Gleichgewicht befindet und somit frei von Beanstandungen durch Fäkalkeime ist. Dadurch ergibt sich die EU Einstufung mit dem Prädikat:

„ausgezeichnet“



Bei Beschwerden, Vorschlägen oder anderen Bemerkungen zur Badestelle können sich die Badegäste an folgende Einrichtungen wenden:

Gesundheitsamt Leer  
Jahnstraße 4 Telefon: 0491 926-1825  
26789 Leer Telefax: 0491 926-1140

E-Mail: [gesundheitsaufsicht@lkleer.de](mailto:gesundheitsaufsicht@lkleer.de)  
Homepage: [www.landkreis-leer.de](http://www.landkreis-leer.de)

Weitere Informationen zu den einzelnen EU-Badegewässern im Landkreis Leer erhalten Sie hier:  
oder auf der Seite des NLGA Hannover unter

[www.badegewaesser.niedersachsen.de/](http://www.badegewaesser.niedersachsen.de/)



Aktualisiert am  
17.01.2024